



Ausbildung

Persönliche Daten

geboren: 26.04.1970

Staatsbürgerschaft:
Italien

- '76 – '81 **Volksschule** Kaltern
- '81 - '84 **Mittelschule** Kaltern
- '84 – '87 **Berufsschule** Bozen
- '02 **Matura** an der Handelsoberschule Bozen (Abendschule)
- '02 – '07 **Studium** Psychologie und Pädagogik an der Universität Innsbruck, mit Auszeichnung abgeschlossen (Diplomarbeit: „Motiviert statt ausgebrannt. Eine berufsunspezifische Studie zum Burnout-Phänomen in Österreich“)
- '08 – '09 **Ausbildung** zur Klinischen – und Gesundheitspsychologin (Schloss Hofen, Lochau)
- '12 **Abschluss Psychotherapeutisches Propädeutikum** (ÖTZ-NLP&NLPt/ Österreichisches Trainingszentrum für Neurolinguistisches Programmieren und Neurolinguistische Psychotherapie)
- '12 **Ausbildung zur Systemischen Familientherapeutin (LASF)**
- '16 **Eintragung in die Liste der Psychotherapeutinnen (Bundesministerium für Gesundheit)**
- '17 **Anerkannte Elternberaterin (vor einvernehmlicher Scheidung) nach § 95 Abs. 1a AußStrG**
- '17 **Anerkannte Familien-, Eltern- und Erziehungsberaterin nach § 107 Abs. 3 Z 1 AußStrG**

Berufspraxis

'84 – '98 **Verkäuferin** in Bozen

'98 – '99 **Verwaltungsangestellte** in Bozen

'99 – '01 **Sekretärin** Architekturbüro „Planwerkstatt“ in Bozen

01 – '02 **Grundschullehrerin** Istituto Marcelline in Bozen

'05 - '10 Freie Mitarbeiterin beim **Mobilen Hilfsdienst** (MOHI-Tirol) in Innsbruck

Tätigkeitsfelder:

- Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags
- Klientengespräche
- Dialogische Beziehungsarbeit
- Begleitung und Unterstützung bei Behörden- und Arztterminen
- Freizeitgestaltung
- Unterstützung bei Körperpflege
- Unterstützung und Mithilfe im Haushalt

Innerhalb dieser Tätigkeiten betreute ich Personen mit unterschiedlichen Störungsbildern: Borderline-Persönlichkeitsstörung, Zwangsneurosen, somatoforme Störung, Demenz, Depression, Angststörung, Medikamenten-, Alkohol- und Drogenabhängigkeit, Schizophrenie, Suizidgefährdungen, psychorganisches Psychosyndrom, Wahnvorstellungen aufgrund toxischer Substanzen u.a.

'09 - '10 Freie Mitarbeiterin bei der **AIDS-Hilfe Tirol** im Präventionsbereich

Tätigkeitsfelder:

Durchführung von Informationsveranstaltungen in Form von Vorträgen, Workshops, Seminaren und Projekten zu HIV/AIDS und den damit eng verknüpften Themen Sexualität, Coming Out, Drogengebrauch etc.

'09 - '10 Mitarbeiterin im **aufsuchenden Dienst beim Psychosozialen Pflegedienst Tirol** (Hilfe für psychisch Kranke) – Bereich Alkohol

Der PSP Tirol bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen/Behinderungen und davon Mitbetroffenen individuell zielführende außerstationäre Rehabilitations- und Reintegrationsmöglichkeiten.

Tätigkeitsfelder:

- Beziehungsgestaltung: Aufbau und Pflege eines Vertrauensverhältnisses, Kennenlernen von Lebensgewohnheiten, Biographie und Bedürfnissen der KlientInnen, Erarbeitung von Compliance, Akzeptanz und gegenseitiger Wertschätzung
- Feststellen, Beobachten und Dokumentieren des Hilfebedarfs und dessen Entwicklung (Pflegeanamnese, -diagnose und -planung)
- Wahrnehmen und Beobachten von Krankheitszustand und -entwicklung
- Anregung/Abstimmung therapeutischer, pflegerischer und ergänzender Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit behandelndem Arzt, Familienangehörigen und Partnern
- Hilfe bei der Medikation (Beratung, Motivierung zur regelmäßigen Einnahme, Anleitung zum eigenverantwortlichen Umgang mit Medikamenten)
- Vorsorge bei Eigen- und Fremdgefährdung und Selbstverletzung
- Kriseninterventionen (Erkennen und Benennen von kritischen Situationen und Frühanzeichen, Erarbeitung neuer Copingstrategien und Krisenpläne, Erwirkung notwendiger stationärer/ teilstationärer Behandlung)
- Aktivierung zu elementaren Verpflichtungen, Training von Alltagsfertigkeiten

- Entlastung im Alltag (Belastungen erkennen, Erarbeitung von adäquaten Handlungsalternativen, entlastende und Orientierung gebende Gespräche)
- Kognitives Training
- Hilfe im Umgang mit beeinträchtigenden Gefühlen, Wahrnehmung und Verhaltensweisen (Erarbeiten von Akzeptanz und entsprechendem Umgang, Unterstützung von Selbstreflexion, Erarbeitung von alternativen Handlungsstrategien)
- Hilfe bei der Tages- und Wochenstrukturierung
- Kontaktaufnahme und Kooperation mit anderen Diensten, Fachpersonal und Institutionen (im klinischen und außerklinischen Bereich)

'10 bis '13 Pädagogische Leiterin bei **ProSoz Wien** (Freier Träger der Jugendwohlfahrt) – Bereich sozialpädagogische Familienbetreuung (Unterstützung in der Erziehung) und Stellvertretung für den Bereich sozialpädagogisches betreutes Jugendwohnen (BEWO)

Tätigkeitsfelder:

- Aufnahme und fachliche Kontrolle der Betreuungstätigkeit, Zielvereinbarung, Beendigung der Betreuungsvereinbarung
- Krisenmanagement in Fallarbeit, Intervision, Koordination, inhaltliche und fachliche Begleitung der BetreuerInnen in Fallarbeit
- Personalrekrutierung und Einschulung von MitarbeiterInnen, sowie von PraktikantInnen, Berichtswesen, Moderation von Fallverlaufs- und Helferkonferenzen
- Leitung und Moderation von Teamsitzungen
- Dokumentationswesen: Kontrolle und Einforderung von Dokumentationen

'13 bis '17 **Lehrende und Fachbereichsleiterin in der Bildungsakademie für SozialpädagogInnen**

'14 bis laufend **Beraterin bei der Lebens- und Familienberatungsstelle Kolping (LB18)**

'14 bis laufend **Systemische Familientherapeutin in freier Praxis (Wien und Niederösterreich)**

Praktika

'05 **Internat und Tagesheim St. Raphael** in Innsbruck, Sozialtherapeutische Einrichtung für seh- und mehrfach beeinträchtigte Kinder und Jugendliche

'05 **Mobiler Hilfsdienst Tirol** in Innsbruck
(Aids-Netz Innsbruck)

'07 - '08 **Klinische- und Gesundheitspsychologin in Ausbildung bei der AIDS-Hilfe- Tirol**

'12 Praktikum im Rahmen der Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin an der Lehranstalt für systemische Familientherapie bei **der Ambulanten Systemischen Therapie (AST)**

'12 Klinisches Praktikum im Rahmen der Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin im **Geriatriezentrums Floridsdorf** (bei Mag. Schuster – Tiefenthaler)

- '14 Praktikum im Rahmen der Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin **bei Kolping Lebensberatung LB 18 (Frau Jaburek Silvia)**

Fort- und Weiterbildung

- '04 Teilnahme an den I. Innsbrucker Psychosomatiktagen der Universitätsklinik für Psychiatrie Innsbruck
- '06 - '09 Monatliche Gruppensupervision im Rahmen meiner Tätigkeit bei MOHI-Tirol
- '06 Teilnahme am internationalen Kongress „Burnout und Job Engagement“ in Wien
- '06 Teilnahme an der Veranstaltung „Occupational Stress and Burnout: Lessons from the Canadian Health Care System“ an der Universitätsklinik für Psychiatrie, Innsbruck
- '06 Absolvierung eines Rot-Kreuz-Kurses „Erste Hilfe“ in Innsbruck
- '07 MOHI-Fortbildung „Herausforderungen in der Alltagsbegleitung von Menschen mit Alkoholabhängigkeit“, Referent ao. Univ.- Prof. Dr. Martin Kurz
- '07 MOHI-Fortbildung „Psychopharmaka: Einsatzgebiete und Nebenwirkungen“, Referent Dr. Christoph Sandholzer
- '07 MOHI-Fortbildung „Sterben – Trauer – Abschiednehmen“, Referent Dr. Gerhard Wai-
bel
- '08 Teilnahme am Präventionstreffen der AIDS-Hilfen Österreich, Innsbruck
- '08 MOHI-Fortbildung „Entzug – Rückfall – was jetzt?“,
Referent Dr. Ekkehard Madlung
- '07 - '08 Supervision im Rahmen der Ausbildung zur Klinischen und Gesundheitspsychologin in
der AIDS-Hilfe Tirol, Fallbesprechungen im Rahmen dieser Ausbildung
- '08 Teilnahme an der 4. Tiroler Sucht-Tagung; Teilnahme am Workshop „Zwischen Zau-
berberg und Jammertal – Schwellenland Suchthilfe. Für jeden Geschmack etwas
dabei?“
- '08 MOHI-Fortbildung „Menschen mit Traumatisierung besser verstehen“
Referentin Dr. Astrid Lampe
- '09 PSP-Fortbildung „Angst- und Panikstörungen“
Referent Mag. Christian Kessler
- '09 PSP-Fortbildung „Entstehung und Erhaltung seelischen Wohlbefindens“
Referent Mag. Christian Kessler
- '09 MOHI-Fortbildung „Menschen mit Traumatisierung besser verstehen – Fortsetzungs-
veranstaltung“ Referentin Dr. Astrid Lampe
- '09 MOHI-Fortbildung „Manisch-depressive Erkrankung. Unser Betreuungsalltag zwischen
zwei extremen Polen“ Referentin Dr. Christine De Col

- '09 MOHI-Fortbildung „Infektionskrankheiten und Schutzmaßnahmen“ Referent Dr. Christoph Sandholzer
- '09 MOHI-Fortbildung „Krisenintervention und Deeskalation“ Referent Dr. Manfred Krampf
- '09 PSP-Fortbildung „Psychiatrische Phänomene, Psychopathologie und Behandlung psychischer Störungen“ Referent Dr. Jens Tönnemann
- '10 MOHI-Fortbildung „Ich seh' etwas, was du nicht siehst, und das ist...“ Gegenseitiges Wahrnehmen, Empfinden und Kommunizieren in der Betreuung, Referent Dipl.Psych. Erich Haslinger
- '11 Werktagung der MAG ELF – Amt für Jugend und Familie, Dezernat 6 – Sozialpädagogische Einrichtungen „A, be, buh, draußt, bist du! Draußt bist du noch lange nicht! Akzente für die sozialpädagogische Unterstützung von Elternkompetenz“
- '11 Fachtagung der Therapeutischen Gemeinschaften „Zum Kriminellen geboren? – Der kausale Zusammenhang der Genetik und unterschiedlicher Umwelteinflüsse und ihre Auswirkungen auf kriminelles Verhalten“. Referenten: Prof. DDr. Manfred Spitzer zum Thema „Lernen, soziale Normen und ‚antisoziales Verhalten‘ und zum Thema ‚Selbstkontrolle‘. Roland Stübi zum Thema ‚Es gibt selten Jugendliche, bei denen der Zusammenhang von Entwicklungsgeschichte und aktuellem, sehr auffälligen Verhalten nicht nachvollziehbar wäre!‘ und zum Thema ‚Auftrag und Arbeitsweise der Kant.BEObachungsstation zur Klärung des Stellenwerts von auffälligem und delikwentem Verhalten von Jugendlichen und zur Erarbeitung von Perspektiven‘.
- '11 „Auf Kinder schauen.....“ Tag der Psychologie BÖP
- '12 Wiener Tage neuer Autorität (Veranstalter Akademie Kind Jugend Familie – AKJF Graz) mit Univ.-Prof. Dr. Haim Omer (Tel Aviv, Israel) „Stärke statt Macht: Neue Autorität und Gewaltloser Widerstand in der Pädagogik und Therapie. 3 tägige Fachtagung mit Dr. Haim Omer, Hans Steinkellner, Dr. Tobias von der Recke, Mag. Stefan Ortner, Mag.^a Gloira Avar
- '12 „Ethische Minderheiten in der psychosozialen Beratung. Dynamiken von Integration und Segregation“. Vernetzungstreffen „Praxis Sozialer Arbeit“, FH Campus Wien
- '12 Werktagung der MAG ELF / Dezernat 6; 4 Dialoge: Stärke statt (Ohn)Macht. Akzente für den sozialpädagogischen Umgang mit dem Thema Gewalt und Sicherheit im pädagogischen Handeln Moderation des 3. Dialogs: Sicherheit im gemeinsamen Umgang
- '12 Jour Fix an der LASF: Der gesellschaftliche Wandel rund um das Thema Burnout. Referentin Dr. Elisabeth Wagner
- '12 bis '13 Fortbildung Neue Autorität (Konzept nach Haim Omer) Institut Neue Autorität, Graz. Referenten: Stefan Ofner und Hans Steinkellner
- '13 Jour Fix an der LASF: Literatur, Film & Co. als Utensilien im therapeutischen Werkzeugkoffer. Referentin Mag. Dr. Patricia Bohrn
- '13 Jour Fix an der ÖAS: „Praxis trifft Forschung. Psychotherapie unter scheinbar schwierigen Bedingungen“, ReferentInnen: Dr. Gerda Metha, MSc Elfriede Feichtinger, MSc Christian Reininger, MSc Gerhard Steiner, MSc Angela Watzak-Helmer

- '13 Jour Fix an der LASF: „Nein zur Schule gehe ich nicht“ Schulverweigerung- was nun? Referentinnen: Mag. Danielle Arn-Stieger und Mag. Susanne Geisler
- '13 „Hoffnung wirkt. Die Bedeutung positiver Erwartungshaltung in der systemischen Psychotherapie“ Fachtagung des Instituts für Systemische Therapie
- '13 Bleiben wir anders. Jubiläum 30 Jahre LASF. Mit Vorträgen von Kirsten von Sydow, Helmut de Waal, Konrad Grossmann, Brigitte Lassnig uva.
- '13 4. Werktagung der MAG ELF: Ver(un)sicherung Sozialpädagogik, Akzente für eine selbstbewusste Sozialpädagogik. Mit Vorträgen von Dr. Josef Bakic, Dr. Heiko Kleve, Dr. Charlotte Tracht, Dr. Eva Maria Waibel-König, Mag. Stefan Geyerhofer, DSA Sharon Schneider
- '13 Fortbildungsseminar der LASF: Systemische Diagnostik von Univ.-Prof. Dr. Dr. Günter Schiepek
- '14 Sommerintensivtraining am Institut für Systemische Therapie (IST) am Heumarkt, Wien
- '14 Jour Fixe an der LASF: „Vreni Shizzo - Wie die Schizophrenie siegt und wie sie scheitert“ Referentin Dr. Astrid Just
- '15 Vortrag am Institut für Systemische Therapie (IST): Psychopharmaka bei Kindern. Sinn oder Unsinn? Referentin Brigitte Hackenberg, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutin, chefärztliche Leitung des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Eisenstadt
- '15 Jour Fixe der ÖAS: Diagnose: Besonderheiten „Systemische Psychotherapie an den Rändern der Norm. Referentinnen: Dr. Klar Sabine und Trinkl Lika
- '15 „Auf turbulenten Wellen“ Systemische Kurztherapie für Menschen mit Persönlichkeitsstörungen. Institut für Systemische Therapie. Referent: Giorgio Nardone
- '16 Jour Fixe an der LASF: „Wer kontrolliert die Kontrolle?“ Systemische Ideen zur Veränderung von Zwangsgedanken, Ängsten und Zwangshandlungen in der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Referentin: Kornelia Kofler
- '16 Jour Fixe an der LASF: „Therapie mit Männern“. Systemische Zugänge in der Therapie mit Männern. Referent: Dr. Konrad P. Grossmann
- '16 Seminar „Das Gesundheitsbild - Intuition und Lösungen“. Referent: Univ. Doz. Dr. Henry Merl. Solutionswork. Lösungsorientierte Beratung. Wien
- '16 Fortbildungsveranstaltung „Jour Fixe“ an der LASF: „Ronnie Rocket - Wie das ADHS siegt und wie es scheitert“. Referentinnen: Dr. Just Astrid und Leonore Petrovich
- '16 Fortbildung des Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie: Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung sowie verordnete Erziehungsberatung nach §107 Abs 3 AußStrG
- '16 Fachtagung des Wiener Netzwerkes gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Buben und Jugendlichen. „Transkulturalität und Vielfalt als Chance“. Wie können wir Kinder und Jugendliche stärken? Vortrag und Workshop (Thema Diversity und Transkulturalität - Soziale Vielfalt nutzen durch transkulturelle Kompetenz von Frau Dr. Mag. Molz bichler Daniela)

- '17 Jour Fixe an der ÖAS: „Kinder- und Jugendpsychotherapie“.
Referentin: Dr. Gertrude Bogyi
- '17 Werkstatt. Wien. Fortbildungsveranstaltung der MA17. Extremismus im Jugendalter: Konflikt und Gewaltprävention. ReferentInnen: Lotte Kreisler, Alexandra Gredinger und Kerstin Mitterhuber, u.a.
- '17 Psychologie Update Refresher mit diversen Themenschwerpunkten wie Mobbing am Arbeitsplatz, Cyberbullying, Strategien zur Work-Life-Balance, Interventionen bei Stress, Jugendkultur, Gewalt-Aggression in den neuen Medien, klinisch-psychologische Diagnostik und Beratung, narzisstische Persönlichkeitsstörung, Kinder und Jugendliche mit ADHS u.v.m.
Veranstalter: Forum für medizinische Fortbildung

Publikationen

Ruth Unterholzer: Motiviert statt ausgebrannt. Eine berufunspezifische Studie zum Burnout-Phänomen in Österreich. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller, 2008

Carmen Unterholzer & Ruth Unterholzer: ANA EX. Wie die Magersucht siegt und wie sie scheitert. Medienbegleitheft zur DVD 12352. Herausgegeben vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur: Medienservice, 2009

Auszeichnungen

- '06 Leistungsstipendium der Autonomen Provinz Bozen – Amt für Hochschulförderung, Universität und Forschung
- '07 Leistungsstipendium der Autonomen Provinz Bozen – Amt für Hochschulförderung, Universität und Forschung

Sonstiges

Sprachen	Italienisch
Computerkenntnisse	MS Word, Power Point, MS Excel, MS Outlook, SPSS, Adobe Acrobat, Onlinerecherche, Internet
Hobbys	Lesen, Wandern, Natur, Gartenarbeit, Reisen, Humor, Joggen, Kino und Musik
B - Führerschein	


(Ruth Unterholzer)